

**Begebene Instrumente des Ergänzungskapitals (Tier-2) zum 30.06.2020**

	Hauptmerkmale(*)	Haftsummenzuschlag	längerfristiger Nachrang	längerfristiger Nachrang
1	Emittent	Deutsche Apotheker- und Ärztebank EG	Deutsche Apotheker- und Ärztebank EG	Deutsche Apotheker- und Ärztebank EG
2	Einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung)	k.A.	DE0007634180	XF0000QBA026
3	Für das Instrument geltendes Recht	CRR	Deutsches Recht	Deutsches Recht
4	Aufsichtsrechtliche Behandlung	Ergänzungskapital	Ergänzungskapital	Ergänzungskapital
4	CRR-Übergangsregelungen	Ergänzungskapital	k.A.	k.A.
5	CRR-Regelungen nach der Übergangszeit	k.A.	Ergänzungskapital	Ergänzungskapital
6	Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene	Solo	Solo	Solo
7	Instrumententyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren)	Artikel 484(5) + 486 CRR	Artikel 62 Buchstabe a CRR	Artikel 62 Buchstabe a CRR
8	Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag)	61,4	4,7	0,0
9	Nennwert des Instruments	319,1	7,0	1,5
9a	Ausgabepreis	k.A.	99%	100%
9b	Tilgungpreis	k.A.	100%	100%
10	Rechnungslegungsklassifikation	k.A.	Passiva 9 - Nachrangkapital	Passiva 9 - Nachrangkapital
11	Ursprüngliches Ausgabedatum	k.A.	04.02.2002	30.07.2009
12	Unbefristet oder mit Verfalldatum	Mit Verfalldatum	Mit Verfalldatum	Mit Verfalldatum
13	Ursprünglicher Fälligkeitstermin	31.12.2021	04.03.2027	30.07.2020
14	Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht	Nein	Nein, aber Raten-Schuldverschreibung	Nein
15	Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag	k.A.	Tilgung jährlich 10% ab 2018	k.A.
16	Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar	k.A.	Nein	Nein
17	Coupons / Dividenden	k.A.	Coupons	Coupons
17	Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen	k.A.	variabel	Fest
18	Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex	k.A.	6-Monats-EURIBOR +1%	7,42%
19	Bestehen eines "Dividenden-Stops"	Nein	Nein	Nein
20a	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)	k.A.	zwingend	zwingend
20b	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)	k.A.	zwingend	zwingend
21	Bestehen einer Kostenansteigsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	Nein	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	nicht kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar	nicht wandelbar
24	Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung	k.A.	k.A.	k.A.
25	Wenn wandelbar: ganz oder teilweise	k.A.	k.A.	k.A.
26	Wenn wandelbar: Wandlungsrate	k.A.	k.A.	k.A.
27	Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ	k.A.	k.A.	k.A.
28	Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird	k.A.	k.A.	k.A.
29	Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird	k.A.	k.A.	k.A.
30	Herabschreibungsmerkmale	Ja	Ja	Ja
31	Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung	Verlustteilnahme	Der Nachrang ist auf die Fälle der Liquidation, des Konkurses, des Vergleiches oder eines sonstigen Verfahrens zur Vermeidung des Konkurses beschränkt. Zahlungen erfolgen in einem solchen Falle erst nach Befriedigung aller gegen die apoBank bestehenden nicht nachrangigen Forderungen.	Der Nachrang ist auf die Fälle der Liquidation, des Konkurses, des Vergleiches oder eines sonstigen Verfahrens zur Vermeidung des Konkurses beschränkt. Zahlungen erfolgen in einem solchen Falle erst nach Befriedigung aller gegen die apoBank bestehenden nicht nachrangigen Forderungen.
32	Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise	Ganz oder teilweise	Ganz oder teilweise	Ganz oder teilweise
33	Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend	dauerhaft	dauerhaft	dauerhaft
34	Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung	k.A.	k.A.	k.A.
35	Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	Die Forderungen aus dem Haftsummenzuschlag gehen den Forderungen der Gläubiger aus längerfristigem Nachrang im Range nach.	Die Forderungen aus dem längerfristigen Nachrang gehen den Forderungen aller Gläubiger der Bank aus Verbindlichkeiten, die nicht ebenfalls nachrangig sind, im Range nach.	Die Forderungen aus dem längerfristigen Nachrang gehen den Forderungen aller anderen Gläubiger der Bank aus Verbindlichkeiten, die nicht ebenfalls nachrangig sind, im Range nach.
36	Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente	Nein	Nein	Nein
37	Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen	k.A.	k.A.	k.A.

(\*) Ist ein Feld nicht anwendbar, wird k.A. (keine Anwendung) angegeben